

## Ritual am 1. Advent, 29. November 2020 (Lesejahr B) Die Freunde von Jesus sollen immer wachsam sein.

- Lied

„Im Advent, im Advent ist ein Licht...“,  
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 12,1+2

- Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Heute beginnen wir ein neues Kirchenjahr.

Heute ist der 1. Advent.

Wir haben unsere Räume schön geschmückt.

Es duftet nach frischem Tannen-Grün.

Vor uns steht 1 Adventskranz (ein Adventsgesteck) mit 4 Kerzen.

Heute dürfen wir die 1. Kerze entzünden.

Wir bitten:

Segne unseren Adventskranz.

Segne die Tage des Advents.

Segne uns.

Wir warten auf Jesus.

Wir warten, dass Jesus zu uns kommt.

Wir warten, dass Jesus alles gut macht.

Wir warten, dass Jesus unsere Tränen trocknet.

Wir warten, dass Jesus in uns allen neues, ewiges Leben weckt.



*Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage  
© Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016*

Noch ist vieles in unserer Welt dunkel.  
Wir sehnen uns nach Licht.  
Noch ist vieles in unserer Welt kalt.  
Wir sehnen uns nach Wärme.  
Noch leiden viele Menschen Not.  
Wir sehnen uns nach Heil und Erlöung.

Komm!  
Wir warten!  
Amen.

- **Evangelium (Markus 13,24–37)**

Einmal redet Jesus mit seinen Freunden.  
Jesus will erklären, dass wir uns immer auf Jesus verlassen können.  
Auch wenn Jesus nicht mehr da ist.  
Weil Jesus ganz bestimmt wieder kommt.  
Auch wenn alles in der Welt schlimm aussieht.  
Und Angst macht.

Jesus sagt:  
Einmal komme ich wieder zu euch zurück.  
Es passieren vorher einige Sachen in der Welt.  
Zuerst kommt eine große Not.  
In der Welt ist eine schlimme Zeit.  
Nach der schlimmen Zeit wird die Sonne dunkel.  
Der Mond scheint nicht mehr.  
Die Sterne fallen vom Himmel.  
Alles donnert und bebt.

Wenn das passiert, seht ihr, wie ich wieder zu euch komme.  
Es sieht herrlich aus, wenn ich zu euch komme.  
Gott sendet die Engel aus.  
Die Engel holen alle Menschen auf der ganzen Welt zusammen.

Jesus sagt:  
Ihr wisst nicht, wann alles passiert.

Das weiß keiner.  
Das wissen auch nicht die Engel.  
Das weiß nur Gott alleine.

Aber ihr könnt es merken.  
Genauso wie ihr merkt, wenn der Frühling kommt.  
Das merkt ihr, weil die Blumen zu blühen beginnen.  
Und die Bäume wieder grün werden.  
Und weil es draußen warm wird.

Jesus sagt:  
Ihr sollt immer an mich glauben.  
Und dass ich wieder komme.  
Ihr sollt dafür wachsam sein.

Jesus will erklären, was wachsam ist.  
Darum erzählte Jesus ein Beispiel.

Jesus sagte:  
Ein Mann will verreisen.  
Der Mann hat viele Diener.  
Der Mann sagt zu einem Diener:  
Du sollst wachsam sein.  
Du sollst auf das Haus aufpassen.  
Und auf die anderen Diener.  
Ich fahre weg.  
Wenn ich wieder nach Hause komme, soll alles in Ordnung sein.

Jesus sagt:  
Der Diener passt jeden Tag auf.  
Und tut alles, was der Mann gesagt hat.  
Bis der Mann wieder zu Hause ist.  
Der Diener ist wachsam.

Jesus sagt:  
Ihr sollt genauso wachsam sein.  
Ihr sollt jeden Tag tun, was ich euch gesagt habe.  
Ihr wisst nicht, wann ich wieder komme.

Aber ich komme ganz bestimmt wieder.  
Wartet auf mich.

- **Lied**

„Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht“,  
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 20, 1+2

- **Impuls**

Viele Menschen können nicht mehr warten.  
Viele Menschen wollen alles immer gleich haben.  
Viele Menschen sind enttäuscht, wenn sich nicht alle ihre Wünsche sofort erfüllen.  
Viele Menschen werden böse, wenn sie warten müssen.

Jesus sagt heute:  
Glaubt mir!  
Ich komme!  
Ich komme zu euch!  
Ich komme und dann wird alles gut!

Aber:  
Ihr müsst warten.  
Es dauert noch eine gewisse Zeit.  
Habt Geduld.  
Habt keine Angst, wenn es länger dauert.  
Ich komme.  
Ich hab es euch versprochen.  
Ich halte mein Wort.  
So sagt Jesus.

Ja!  
Noch ist nicht Weihnachten.  
Noch ist nicht alles gut.  
Noch haben es viele Menschen schwer.  
Noch gibt es zu wenig Frieden.  
Noch haben Menschen Hunger und Durst.

## Miteinander Sonntag feiern

Noch fühlen sich Menschen einsam und allein.  
Noch ist die Zeit von Jesus nicht angebrochen.

Aber:

Jesus kommt!

Und:

Jesus braucht uns schon jetzt.

Wir sollen Jesus helfen.

Wir sollen ein Licht zu den Menschen bringen.

Wir sollen mit den Menschen teilen und ihnen helfen.

Wir sollen Menschen trösten und ihnen Hoffnung schenken.

Jesus kommt!

Das dürfen wir nicht vergessen.

Daran sollen wir immer denken.

Darauf sollen wir mit einem frohen Herzen warten.

Dann sind wir wachsame Dienerinnen und Diener.

Jesus kommt!

Daran denken wir jetzt im Advent.

- **Lied**

„Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht“,  
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 20, 3+4

- **Fürbitten**

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Wir denken an alle Menschen dieser Welt, die sich nach einem Licht sehnen.  
(Komm, Herr Jesus!)

Wir denken an alle Menschen, die sich nach Wärme sehnen. (Komm, Herr Jesus!)

Wir denken an alle Menschen, die sich nach Gesundheit sehnen. (Komm, Herr Jesus!)

## Miteinander Sonntag feiern

Wir denken an alle Menschen, die sich nach Gemeinschaft und Frieden sehnen.  
(Komm, Herr Jesus!)

Wir denken an .... (Komm, Herr Jesus!)  
+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot  
gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben  
unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

- **Lied**

„So wie eine Kerze heller Schein“, Regens Wagner-Liederbuch, Nr. 17